

Marese Hoffmann  
Fraktionssprecherin der Grünen im Kreistag Dachau  
Siedlerstr.12  
95764 Hackermoos

Pressemitteilung  
Obergrashof erhält Förderpreis Ökologischer Landbau 2012  
Grüne Fraktionssprecherin im Kreistag gratuliert in Berlin

Während der Grünen Woche in Berlin findet alljährlich der Tag des Ökologischen Landbaus statt. Die Vertreterin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) Frau Prof Jessel forderte den Schutz der biologischen Vielfalt auch auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zu verbessern und meinte: "Die Landwirtschaft als der größte Flächennutzer in Deutschland ist von zentraler Bedeutung für den Erhalt der biologischen Vielfalt" und deshalb müsse die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik GAP dringend stärker ökologisch ausgerichtet werden. Sie begrüßte ausdrücklich den Vorschlag der EU Kommission eines Mindestanteils von 7 Prozent der betrieblichen Ackerfläche. Wörtlich sagte sie: "Ökologische Vorrangflächen in intensiv genutzten Agrarlandschaften ist die zentrale Maßnahme der Greeningvorschläge". Der agrarpolitische Sprecher der Grünen/EFA im europäischen Parlament Martin Häusling forderte in der Podiumsdiskussion der Ökolandbau müsse endlich Leitbild der europäischen Agrarpolitik werden, wie dies der Nachhaltigkeitsrat als Beratergremium der Bundesregierung seit langem fordert. Auch unter dem Gesichtspunkt der Welternährung bestätige die EU Kommission die Vorteile des Ökolandbaus, ganz zu schweigen von der Einsparung hoher Nachsorgekosten in Boden- Trinkwasser und- Klimaschutz.

Im Anschluß an die Diskussion verlieh Frau Ministerin Aigner den Förderpreis Ökologischer Landbau mit dem in diesem Jahr die Demeter Gärtnerei Obergrashof aus dem Landkreis Dachau neben zwei anderen Betrieben ausgezeichnet wurde. „Mit dieser Auszeichnung möchten wir den Ideenreichtum honorieren, mit dem die Betriebe im Einklang mit den natürlichen Ressourcen tragfähige unternehmerische Konzepte entwickelt und umgesetzt haben“, erklärte die Ministerin. Sie meinte der Betrieb hätte das Wirtschaften in Kreisläufen und eine nachhaltig ökologische Erzeugung besonders überzeugend umgesetzt. Der Preis wird seit 2001 an Betriebe vergeben, die erfolgreich ökologisch wirtschaften und mit innovativen Konzepten überzeugen. Er ist mit insgesamt 22.500 Euro dotiert.

Vielfalt, Nachhaltigkeit und das Wirtschaften in Kreisläufen sind für die Betriebsleiter Julian Jakobs und Peter Stinshoff oberstes Gebot. Vielfalt ist unter anderem aktive Züchtungsarbeit samenfester Gemüsesorten, die nachgebaut werden können. Den Kreislaufgedanken verwirklicht der Betrieb über den Aufbau einer knapp 70köpfigen Werdenfelser Rinderherde, einer vom Aussterben bedrohten Rinderrasse. Nachhaltigkeit zeigt sich auch bei den Mitarbeitern vor allem im Bereich der Ausbildung, hier wurden in den letzten 20 Jahren über 40 Lehrlinge ausgebildet. Hinzu kommen 25 Vollzeitkräfte.

Nach der Preisverleihung gratulierte Grüne Fraktionssprecherin Marese Hoffmann auch im Namen von Landrat Christmann und dankte der 12köpfigen Mannschaft, die nach Berlin gereist war, für ihre Arbeit auch zum Wohle der Bürgerinnen unseres Landkreises.